



**SPD-Stadtratsfraktion  
Regensburg**

SPD-Stadtratsfraktion, Haidplatz 8, 93047 Regensburg

„Ausbildung statt Abschiebung!“ e.V.  
z. Hd. Frau von Seiche-Nordenheim  
Harzstraße 34 a  
93057 Regensburg

Kontakt:  
E-mail: [regensburg@spd-stadtratsfraktion.de](mailto:regensburg@spd-stadtratsfraktion.de)

Internet: [www.spd-stadtratsfraktion.de](http://www.spd-stadtratsfraktion.de)

Telefon. 0941/5071062 + 1063  
Telefax 0941/5071064

Bankverbindung: Sparkasse Regensburg  
BLZ: 750 500 00  
Konto: 265066

Regensburg, 17.05.2018

Sehr geehrte Frau von Seiche-Nordenheim,

vielen Dank für Ihren Offenen Brief gegen die bundesweite Einführung von AnKER-Zentren nach bayerischem Vorbild.

Im Namen der gesamten SPD-Stadtratsfraktion in Regensburg dürfen wir Ihnen antworten. Ebenso wie unsere Landtagsabgeordnete Margit Wild, die Ihnen ja mit eigenem Schreiben geantwortet hat, teilen und unterstützen wir Ihre Argumente gegen die Einführung von AnKER-Zentren und für die Abschaffung der Transitzentren. Die von Ihnen treffend beschriebenen Folgen wie Angst und Hoffnungslosigkeit und daraus resultierend Depression und Aggression sehen wir mit Sorge (zumal sie leider von Anfang an abzusehen waren).

Wir sind überzeugt, dass die Bedingungen der Unterbringung dort mit einer menschenwürdigen Behandlung von Asylbewerbern nicht vereinbar sind. Die SPD in Regensburg hat sich deshalb von Anfang an gegen die Einrichtung der Transitzentren gestellt. Die Staatsregierung will damit ja vor allem ein Zugehen auf den vermuteten Willen ihrer Wählerschaft demonstrieren, endlich etwas gegen die "Asylanten" zu unternehmen - dass derzeit eine angeblich aktuelle Flüchtlingskrise trotz stark zurückgegangener Zahlen propagiert wird, unterstreicht diese Strategie. Solche politischen Manöver zu Lasten Schutz suchender Menschen, die unabhängig von ihren Bleibeperspektiven ein Recht auf menschenwürdige Behandlung haben, lehnen wir ab.

Die SPD-Stadtratsfraktion möchte sich an dieser Stelle sehr herzlich bei Ihnen und den Regensburger Initiativen und Vereinen, die Mitunterzeichner des Offenen Briefes sind, bedanken. Die Initiative Ausbildung statt Abschiebung, CampusAsyl, die Refugee Law Clinic, Alveno, die BI Asyl und der Helferkreis Weinweg leisten eine vorbildliche und bewunderungswürdige Arbeit im Bereich der Integration und geben ihr Bestes für das Wohl der Menschen.

Sie stehen mit Ihrer Arbeit für Menschlichkeit, Nächstenliebe und Solidarität ein. Das ist unter den aktuellen politischen Gegebenheiten absolut keine Selbstverständlichkeit, umso wichtiger ist Ihr Engagement.

Mit freundlichen Grüßen



Dr. Klaus Rappert

Stadtrat

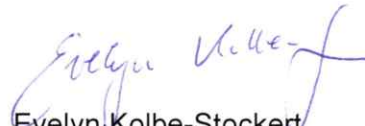
Fraktionsvorsitzender



Christa Meier

Stadträtin

Oberbürgermeisterin a.D.



Evelyn Kolbe-Stockert

Stadträtin

stellv. Fraktionsvorsitzende